

# SCHULNACHRICHTEN

vom

Herbste 1838 bis zum Herbste 1839.

## I. Lehrverfassung.

### *Ober-Prima.*

Ordinarius: der zweite Director, Dr. Loers.

### A. Sprachunterricht.

**Latein.** Cic. de Orat. L. II. c. 1 — 60., c. 72 bis zu Ende, und L. III. c. 1 — 6. Tacit. Annal. L. I. c. 1 — 31. und L. II. Wöchentlich 4 St. Hor. Od. II. IV. und einige Satiren. Wöchentlich 2 St. Extemporalien und mündliche Censur der vorher schriftlich durchkorrigirten Lat. Aufsätze. Wöchentlich 2 St. Der Ordinarius.

**Griechisch.** Plat. Phaedo mit Uebergangung der schwierigsten Kapitel. Thucyd. L. I. c. 22 bis zu Ende, und L. II. c. 1 — 35. Die schwierigern Reden wurden übergangen. Wöchentlich 4 St. Der Ordinarius. Jl. I. II. XXIII. Wöchentlich 2 St. Der Oberlehrer, Hr. Schneemann.

**Deutsch.** Uebersicht der Deutschen National-Literatur, besonders der neuern poetischen seit Opitz, grossentheils angeknüpft an die Lectüre des eingeführten Lesebuches; dabei jedesmal, wann es zum Verständniss nothwendig erschien, Wiederholungen aus der Theorie der Dichtkunst; Wiederholung der Metrik. Censur der Aufsätze. Wöchentlich 2 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Dr. Hamacher.

**Französisch.** Im Wintersemester: Polyeucte, martyr, tragédie en cinq actes, par P. Corneille; im Sommersemester: Histoire de Pierre-le-Grand et de la Russie, par Voltaire. Wöchentlich 2 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Schwendler.

**Hebräisch.** Grammatik nach Gesenius. Gelesen und erklärt wurde Gen. III. VI. VII. I. Sam. XVII. XIX. XX. XXIV. Ps. VIII. und XIX. und XXIX. Wöchentlich 2 St. Der Religionslehrer, Hr. Knoodt.

## B. Wissenschaftlicher Unterricht.

**Religionslehre.** Als Schluss der Moral: die Pflichten im Staats- und Kirchen-Verbande. Von den hh. Schriften des A. und N. T., und deren Inspiration, von der Tradition, von der Kirche und ihrer Unfehlbarkeit, Primat, Episkopat, Concilien. Die spezielle Glaubenslehre bis zur Lehre von der Gnade und den Gnadennitteln. Wöchentlich 2 St. Der Religionslehrer, Hr. Knoodt.

Den evangelischen Schülern der obern Klasse der Anstalt ertheilt den Religionsunterricht der Consistorial-Rath, Hr. Schriever, ebenfalls 2 St. wöchentlich.

**Geschichte.** Uebersichtliche Wiederholung der merkwürdigeren Begebenheiten des Mittelalters bis zu den Kreuzzügen. Die Geschichte der Kreuzzüge und ihrer grossen Folgen. Vollendung der Geschichte des Mittelalters, besonders für Deutschland. — Neuere Geschichte bis zum Westphälischen Frieden. Wöchentlich 3 St. Der erste Director, Wytttenbach.

**Mathematik.** Die Stereometrie, die ebene und sphärische Trigonometrie; der binomische Lehrsatz; und die logarithmischen und trigonometrischen Reihen. Wöchentlich 3 St. Der Oberlehrer, Hr. Steininger.

**Physik.** Anfangsgründe der Statik, Mechanik und Hydrostatik, nebst der Lehre von der Wärme. Wöchentlich 2 St. Derselbe.

**Philosophische Propädeutik.** Vom Seelenleben überhaupt; dann insbesondere die Lehre vom Begriffe, Urtheil und Schluss, von der Definition, der Eintheilung und dem Beweise. Wöchentlich 1 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Dr. Hamacher.

## U n t e r - P r i m a .

Ordinarius: der Oberlehrer, Hr. Schneemann.

## A. Sprachunterricht.

**Latin.** Sall. Jug. bis c. 55. Cic. orationes in Catilinam I. II. und III. und pro rege Dejotaro. Wöchentlich 3 St. Liv. Lib. I. kursorisch. Wöchentlich 1 St. — Virg. Aen. Lib. VIII., Terent. Andria, Hor. Epod. und Od. Lib. I. Wöchentlich 2 St. — Stilübungen, Censur der Lateinischen Uebersetzungen und Aufsätze. Wöchentlich 2 St. Der Ordinarius.

**Griechisch.** Herod. L. V. von c. 55 an; ferner Lib. VI. und VII. bis c. 55., Xen. Hellen. Lib. III. c. 3. 4. 5., Lib. IV. c. 1. 2. Wöchentlich 4 St. — Hom. II. III. IV. VI. VII. VIII. Wöchentlich 2 St. — Alle 14 Tage 1 St. Schreibübungen. Der Ordinarius.

**Deutsch.** Stillehre mit besondrer Rücksicht auf die logischen Beziehungen der Sätze und Perioden, grösstentheils als Wiederholung. Die Lehre von den Sprachfiguren und besondern Formen des Ausdrucks. Theorie der Dichtkunst. — Aufsätze, nebst Uebungen im Disponiren in kleinern Ausarbeitungen und mündlichen Vorträgen in der Schule. — Lesen und Deklamiren. Wöchentlich 3 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Dr. Hamacher.

**Französisch.** Grammatik nach Hirzel, beendet. — Lektüre: Voyage du jeune Anacharsis en Grèce, par Barthélémy, chap. 28—37. Der Gymnasiallehrer, Hr. Schwendler.

Hebräisch. Grammatik nach Gesenius bis §. 93. Lektüre: Die 3 ersten Kap. der Genesis. Wöchentlich 2 St. Der Religionslehrer, Hr. Knoodt.

### **B. Wissenschaftlicher Unterricht.**

Religionslehre. 1) Die Einleitungslehren. 2) Die Glaubenslehre bis zu dem Abschnitte von der Erlösung. Wöchentlich 2 St. Der Religionslehrer, Hr. Knoodt.

Geschichte. Die Römische Geschichte bis auf Cäsar wurde kurz wiederholt und hierauf fortgesetzt bis zum Untergange des Weströmischen Reichs. Dann folgte die Geschichte des Mittelalters bis zu den Kreuzzügen. Wöchentlich 3 St. Der erste Director, Wyttenbach.

Mathematik. Die Stereometrie und Trigonometrie. Wöchentlich 3 St. Der Oberlehrer, Hr. Steininger.

Physik. Die Lehre von der Wärme, der Electricität und dem Magnetismus; und die Anfangsgründe der Statik und Mechanik. Wöchentlich 2 St. Derselbe.

### **O b e r - S e c u n d a .**

Ordinarius: der Gymnasiallehrer, Hr. Dr. Hamacher.

### **A. Sprachunterricht.**

Latein. Grammatik nach Zumpt; besonders wurden die Regeln über Modus und Participium eingeübt. Wöchentlich 2 St. Der Ordinarius. Liv. Lib. VII. VIII. und IX. zum Theile. Wöchentlich. 4 St. Derselbe. Virg. Aeneid. Lib. IV. V. VI und VII. zum Theile. Wöchentlich 2 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Schwendler.

Griechisch. Syntax nach Buttmann. Wöchentlich 1 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Martini. Xenoph. Anab. Lib. II. III. IV. und V. Wöchentlich 3 St. Derselbe. Hom. Od. L. IV. von 625. an, dann L. V. VI. VII. VIII. und IX. Wöchentlich 2 St. Der Ordinarius.

Deutsch. Die Lehre von der Bildung und Verbindung der Sätze und Perioden, nebst Uebungen im Analysiren poetischer und prosaischer Stücke und im Verbessern fehlerhafter Stellen. Uebungen im logisch richtigen Eintheilen und Disponiren. Kleinere freie Ausarbeitungen in der Schule und Sprechübungen. Censur der Aufsätze. Lese- und Deklamirübungen. Wöchentlich 3 St. Derselbe.

Französisch. Grammatik nach Hirzel. Lektüre: Histoire de Charles XII. par Voltaire. Liv. V. und VI. Wöchentlich 2 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Schwendler.

### **B. Wissenschaftlicher Unterricht.**

Religionslehre. Die Lehre von der Rechtfertigung, der Gnade und den Sakramenten. Wöchentlich 2 St. Der Religionslehrer, Hr. Knoodt.

Geschichte. Geschichte Griechenlands, Macedoniens und der aus der Alexandrinischen Monarchie entstandenen Reiche bis zu ihrer Unterjochung. Römische Geschichte bis zum ersten

Punischen Kriege. Das Geographische wurde überall vorausgeschickt und die im verfloßenen Jahre vorgetragene Geschichte wiederholt. Wöchentlich 3 St. Der Oberlehrer, Hr. Schneemann.

**Mathematik.** Die Gleichungen von 1. und 2. Grade; die Potenzrechnung; die Lehre von den Proportionen und Progressionen, und die Logarithmen. Das 3. 4. und 5. Buch der Geometrie von Legendre. Wöchentlich 4 St. Der Oberlehrer, Hr. Steininger.

**Physik.** Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die mechanischen Eigenschaften tropfbarflüssiger und gasförmiger Körper. Die Lehre von der Wärme. Wöchentlich 2 St. Derselbe.

### *U n t e r - S e c u n d a*

Ordinarius: der Gymnasiallehrer, Hr. Martini.

#### **A. Sprachunterricht.**

**Latein.** Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter. Syntax nach Zumpt's Grammatik. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische. Wöchentlich 2 St. Caes. de B. G. L. I—VI. Der Ordinarius. Ovid. Metamorph. V, 342—550., VI, 1—383. und v. 677. bis zu Ende, VII, 1—424. und v. 455. bis zu Ende, VIII, 153. bis zu Ende. Wöchentlich 2 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Schwendler.

**Griechisch.** Wiederholung der Etymologie. Syntax nach Buttmanns Schulgrammatik. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. Wöchentlich 2 St. Im Wintersemester wurden gelesen die Stücke aus Xenoph., einige aus Plutarch und Herodot in Jacobs Attica. Im Sommersemester Xenoph. Anab. L. I. und II. bis c. 4. Der Ordinarius.

**Deutsch.** Grammatische Eintheilung der Sätze; logische Eintheilung; Syntax der Sätze bis zur Syntax der Beiordnung. — Erklärung klassischer Stücke aus Hüllstett's Sammlung, II. Thl. II. Abth. — Schriftliche Arbeiten in und ausser der Schule. — Lese- und Declamirübungen. Wöchentlich 3 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Laven.

**Französisch.** Die unregelmässigen Zeitwörter, Gebrauch der Fürwörter, nebst Uebungsstücken in Hirzel's Grammatik. Lektüre aus Leloup's Lesebuch. Wöchentlich 2 St. Der Ordinarius.

#### **B. Wissenschaftlicher Unterricht.**

**Religionslehre.** Kurze Wiederholung des im v. J. vorgenommenen Theiles der Glaubenslehre. Dann die Lehre von der Gnade und von den Sakramenten; besonders ausführlich die Lehre vom h. Messopfer und vom Buss sakramente. Wöchentlich 2 St. Der Religionslehrer, Hr. Knoodt.

**Mathematik.** Aus der Geometrie die Ausmessung der ebenen geradlinigen Figuren und die Eigenschaften der ähnlichen geradlinigen Figuren, nach Legendre's Geometrie. Die Buchstabenrechnung und Algebra bis zur Auflösung der Gleichungen des ersten Grades mit beliebig vielen Unbekannten einschliesslich, nach Stein's Elementen der Algebra. Wöchentlich 4 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Dr. Druckenmüller.

**Geschichte und Geographie.** Einleitung in die Geschichte. Babylonier; Assyrer; Meder (als Anhang zur Medischen Geschichte, die Scythen nach Herodot, Strabo und Ptolemäus); Phönizier; Juden; Syrer (das Reich von Damaskus); das Trojanische und Phrygische Reich; Lyder;

Aethiopen (Meroe); Aegypter; Carthager; Perser; geographische Uebersicht von Griechenland und den dazu gehörigen Inseln. — Einem jeden Volke wurde eine geographische Uebersicht seines Landes (mit steter Vergleichung der neuern Geographie) und die Angabe der seine Geschichte behandelnden Quellschriftsteller vorangeschickt. Wöchentlich 3 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Laven.

**Naturgeschichte.** Anfangsgründe der gesammten Naturgeschichte der drei Reiche. Wöchentlich 2 St. Der Oberlehrer, Hr. Steininger.

### *T e r t i a.*

Ordinarius: der Gymnasiallehrer, Hr. Servatii.

#### **A. Sprachunterricht.**

**Latin.** Zumpt's lat. Grammatik. Wiederholung des etymologischen Theiles. Syntax mit Uebergang des grössten Theiles der Noten und der Syntaxis ornata. Prosodie. Lehre vom Distichon; metrische Uebungen in Hexametern und Pentametern. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Hottenrott's Aufgabensammlung. Wöchentlich 2 St. Lektüre: Im Wintersemester aus Corn. Nep. die 6. 9. 10. 11. 12. 13. 14. und 17. Biographie. Im Sommersemester: Caes. de B. G. Lib. I. und II. Wöchentlich 4 St. Der Ordinarius. Phädrus. Wöchentlich 2 St. Im Wintersemester der Schulamts-Candidat, Hr. Bohlen, im Sommersemester der Gymnasiallehrer, Hr. Schäfer.

**Griechisch.** Die Formenlehre nach Buttmann's Grammatik bis zu §. 115.; die Syntax von §. 122—132. Jacob's Elementarbuch: 2. Cursus: A., I. II. IV. VI.; C., a, b, I—VII. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. Wöchentlich 6 St. Im Wintersemester der Schulamts-Candidat, Hr. Bohlen, im Sommersemester der Gymnasiallehrer, Hr. Laven.

**Deutsch.** Die Syntax. Deklamir- und Leseübungen aus dem Trier'schen Lesebuche. Jede 3 Wochen 2 Aufsätze. Wöchentlich 3 St. Dieselben Lehrer.

**Französisch.** Grammatik nach Knebel bis §. 61, verbunden mit schriftlichen Uebungen zur Anwendung der erklärten Wortarten und zur Einübung der Formenlehre. Mündliches Uebersetzen und Analysiren aus Leloup's Französischem Lesebuche I. Abtheilung. Wöchentlich 2 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Simon.

#### **B. Wissenschaftlicher Unterricht.**

**Religionslehre.** Einleitung. Gott und Gottes Eigenschaften. Trinität. Gottes Werke: die Körperwelt; die Engel; der Mensch. Zweck und Erhaltung der Welt. Gottes Fürsorge. Der Mensch vor, in und nach der Sünde. Erbsünde. Bedeutung des A. B. — Jesus Christus; die Lehre von dem Erlösungswerke. Wöchentlich 2 St. Der Religionslehrer, Hr. Knoodt.

**Mathematik.** Die ebene Geometrie bis zur Ausmessung der Figuren, nebst den dahin gehörigen Aufgaben, nach Legendre's Lehrbuch (I. u. II. Buch). Wöchentlich 2 St. Anfangs der Gymnasiallehrer, Hr. Dr. Druckenmüller, nach Neujahr der Schulamts-Candidat, Hr. Flesch.

— Die allgemeine Arithmetik mit Ausschluss der Division der Polynome und der Lehre von den negativen Grössen; aus der Algebra die Gleichungen des ersten Grades mit einer und zwei unbekanntem Grössen. Wöchentlich 2 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Dr. Druckenmüller.

**Geographie und Geschichte.** Allgemeine und besondere Beschreibung Amerika's und Australiens. Wiederholung der Geographie Europa's. Handbuch: Baumstark. — Uebersicht der Deutschen Geschichte und die Brandenburgische Geschichte. Wöchentlich 3 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Schäfer.

**Naturgeschichte.** Uebersicht der drei Naturreiche nach dem Handbuche der Naturgeschichte von Schinz. Wöchentlich 2 St. Derselbe.

## **Q u a r t a**

Ordinarius: der Lehrer, Hr. Dr. Druckenmüller.

### **A. Sprachen.**

**Latin.** Wiederholung der Lehre vom Gebrauch der Casus und Beendigung der Syntax, ausserdem Erläuterung einiger schwierigerer Abschnitte aus der Formenlehre nach Zumpt's kl. Grammatik. Gelesen wurden, nebst einem grossen Theil der Uebungsstücke von Litzinger, die sechs ersten Biographien aus C. Nepos. Zu schriftlichen Uebersetzungen diente grösstentheils ebenfalls Litzinger's Beispielsammlung. Wöchentlich 8 St. Der Ordinarius.

**Griechisch.** Das Allgemeinere aus der Formenlehre nach Buttmann's Schulgrammatik bis zu den unregelmässigen Verbis. Lektüre aus Jakob's Griechischem Elementarbuch. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. Wöchentlich 5 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Servatii.

**Deutsch.** Das Allgemeinere, nach Heyse's Deutscher Schulgrammatik, aus der Schreib- und Sprechlehre. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus unserm Deutschen Lesebuche, verbunden mit Deklamations-Uebungen. Schriftliche Ausarbeitungen. Wöchentlich 3 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Simon.

### **B. Wissenschaften.**

**Religionslehre.** Einleitung in die Glaubens- und Sittenlehre. Dasein Gottes. Bestimmung des Menschen. Offenbarung; N. u. A. Testament. Tradition. Unfehlbarkeit der Kirche. Gott an sich betrachtet. Gott als Schöpfer, Regierer und Erhalter der Welt, mit besonderer Hinsicht auf die Engel und Menschen. Erbsünde und deren Folgen. Erlösung. Gnade. Die h. Sakramente. Die h. Messe. Die vier letzten Dinge des Menschen. Wöchentlich 2 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Servatii.

**Mathematik.** Nach einer Wiederholung der Rechnung mit gewöhnlichen Brüchen wurde die Lehre von den Decimalbrüchen, von der Theilbarkeit der Zahlen und den Proportionen nach Stein's Arithmetik vorgenommen. Wöchentlich 4 St. Von diesen wurden zwei während der letzten Hälfte des Sommersemesters auf die Einleitung in die Geometrie, die Lehre von den Winkeln, Parallelen und Dreiecken verwandt. Der Ordinarius.

**Geographie und Geschichte.** Wiederholung der Geographie Europa's. Allgemeine und besondere Beschreibung der Länder Asia's und Afrika's. Handbuch: Baumstark. — Uebersicht der alten Geschichte, besonders der Römischen. Wöchentlich 3 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Schäfer.

**Naturgeschichte.** Naturgeschichte der Pflanzen und Thiere durch Anschauung. Wöchentlich 2 St. Derselbe.

### *Q u i n t a.*

Ordinarius: der Gymnasiallehrer, Hr. Simon.

#### **A. Sprachunterricht.**

**Latin.** Die Formenlehre nach Zumpt's kl. Grammatik wurde mit besonderer Beachtung der vorkommenden abweichenden Formen ganz durchgenommen; aus dem syntactischen Theile wurden die leichtern und wichtigern Regeln erklärt und in Beispielen schriftlich und mündlich zur Anwendung gebracht. Zur Uebung im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt diente Högg's II. Cursus. Wöchentlich 10 St. Der Ordinarius.

**Deutsch.** Erweiterung der Lehre von dem einfachen und ausgebildeten Satze. Einiges über die Wort- und Satzfolge und den Periodenbau. Lesen und Erklären einfacher Stücke aus dem Trier. Deutschen Lesebuche. Bei den schriftlichen Arbeiten wurden Befestigung in der Orthographie, Uebung in brieflichen Mittheilungen und in der Darstellung anschaulicher und historischer Gegenstände bezweckt. Wöchentlich 4 St. Derselbe.

#### **B. Wissenschaftlicher Unterricht.**

**Religionslehre.** Das Wichtigste aus der biblischen Geschichte. Die Glaubenslehre, wie in Quarta, nach der Fassungskraft der Schüler, mit jedesmaliger Hinweisung auf die Sittenlehre. Handbuch: der Diöcesan-Katechismus von Felbiger. Wöchentlich 2 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Servatii.

**Mathematik.** Wiederholung des auf der Sexta Erlernen, nebst der ausführlicheren Bruchrechnung. Vielfache, sowohl schriftliche als mündliche, Uebung im Auflösen von Aufgaben. Wöchentlich 4 St. Diese Klasse war in der Mathematik in zwei Abtheilungen getheilt, von denen die eine der Schulamts-Candidat, Hr. Flesch, die andere im Wintersemester der Schulamts-Candidat, Hr. Bohlen, im Sommersemester der Schulamts-Candidat, Hr. Blum, leitete.

**Geographie.** Wiederholung des Früheren. Oro-hydrographische Umriss der fünf Erdtheile. Klimatische Umriss der Erde. Lage, Grenzen, Grösse und Volksmenge der fünf Erdtheile. Ethnographische und statistische Umriss der fünf Erdtheile, nach Ron. Wöchentlich 3 St. Der Gymnasiallehrer, Hr. Schäfer.

**Naturgeschichte.** Die Naturgeschichte der Thiere wurde hauptsächlich durch Anschauung gelehrt, und ausserdem wurden den Schülern die Namen derjenigen Pflanzen gesagt, die sie in freien Stunden in der Umgegend gesammelt hatten. Wöchentlich 2 St. Derselbe.

**S e x t a .**

Ordinarius : der Gymnasiallehrer , Hr. Schwendler.

**A. Sprachunterricht.**

**Latin.** Zumpt's kl. Grammatik. Einübung der regelmässigen Formen. Die Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische u. umgekehrt aus Högg's I. Curs. Wöchentlich 10 St. Der Ordinarius.

**Deutsch.** Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Schriftliche Arbeiten, wöchentlich zwei : einfache, zusammengesetzte Sätze ; Wiedererzählung kleiner Geschichten. — Dictate zur Einübung der Orthographie. — Lese- und Deklamirübungen aus dem Trier'schen Lesebuche. Wöchentlich 4 St. Der Gymnasiallehrer , Hr. Laven.

**B. Wissenschaftlicher Unterricht.**

**Religionslehre.** Wichtigkeit und Nothwendigkeit der Religion. Das Nothwendigste aus der biblischen Geschichte. Glaubens- und Sittenlehre nach dem Diöcesan-Katechismus von Felbiger. Wöchentlich 2 St. Der Gymnasiallehrer , Hr. Servatii.

**Mathematik.** Numeration ; die Rechnungsarten mit ganzen Zahlen , nebst den nothwendigsten Sätzen über die Rechnung mit Brüchen. Auflösung vielerlei arithmetischer Aufgaben. Wöchentlich 4 St. Im Winter-Semester der Schulamts-Candidat , Hr. Bohlen ; im Sommer-Semester der Schulamts-Candidat , Hr. Blum.

**Geographie.** Erläuterung aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Land und Meer. Ozeanographie. Vorbegriffe aus der Orographie und Hydrographie. Lage, Grenzen, Grösse und Volksmenge der fünf Erdtheile. Statistischer Ueberblick der Hauptländer Europa's und des Deutschen Bundes , nach Roon's Handbuch. Wöchentlich 3 St. Der Gymnasiallehrer , Hr. Schäfer.

**Gymnastische Uebungen.**

Die Gymnastischen Uebungen wurden auch diesen Sommer in 2 wöchentlichen Stunden fortgesetzt und von dem K. Regierungs-Sekretaire, Hrn. H. Rumschöttel, geleitet, und haben wir uns wegen des heilsamen Einflusses, welchen diese Uebungen auf die Entwicklung, Bildung und Stärkung des jugendlichen Körpers haben, sehr gefreut, dass dieselbe unter den jüngern Schülern des Gymnasiums in diesem Jahre eine viel grössere Theilnahme gefunden haben. Dem Hrn. Rumschöttel aber ist die Anstalt zu öffentlichem Dank verpflichtet, dass er sich auch dieses Jahr der mühsamen Leitung derselben mit derselben Uneigennützigkeit, blos aus Liebe zur Sache hat unterziehen wollen.



## II. Zur Chronik des Gymnasiums.

Zu Ostern d. J. hat uns der Candidat des höhern Lehramtes, Hr. Bohlen aus Aachen, nachdem er an dem hiesigen Gymnasium ein Jahr commissarisch beschäftigt gewesen, und mit erfolgreicher Thätigkeit gearbeitet hatte, wieder verlassen; indem der Gymnasiallehrer, Hr. Laven, nach völliger Herstellung seiner Gesundheit, seine sämtlichen Stunden wieder übernehmen konnte.

Der Candidat des höhern Lehramtes, Hr. Blum aus St. Wendel, war auch dieses Jahr an dem hiesigen Gymnasium beschäftigt, und hat derselbe gemäss Verfügung Eines K. Hochloblichen Provinzial-Schul-Collegiums den mathematischen Unterricht in der Sexta und in einer Abtheilung der Quinta versehen.

Der Candidat des höhern Lehramtes, Hr. Joh. Jac. Flesch aus Eisenschmidt, ehemaliger Schüler des Gymnasiums, hat dieses Jahr sein vorschriftmässiges Probejahr am hiesigen Gymnasium abgehalten, nachdem er nach zurückgelegtem akademischem Triennium die Prüfung pro facultate docendi rühmlich bestanden und auch durch Lösung einer von der philosophischen Facultät zu Bonn gestellten Preisfrage „über die Gestalt und die Eigenschaften der Lichtwellen in zweiaxigen Krystallen“ seine Tüchtigkeit in seinem Hauptfache bewährt hatte.

Die Zahl der Schüler betrug beim Beginne des Schuljahres 309. Davon befanden sich in Ober-Prima 27, in Unter-Prima 23, in Ober-Secunda 35, in Unter-Secunda 31, in Tertia 38, in Quarta 48, in Quinta 61, in Sexta 46. — Im Anfange des Sommer-Semesters zählte die Anstalt 292 Schüler, und zwar 25 in Ober-Prima, in Unter-Prima 23, in Ober-Secunda 33, in Unter-Secunda 28, in Tertia 37, in Quarta 44, in Quinta 60, in Sexta 42.

Der Gesundheitszustand der Schüler während dieses Jahres liess fast nichts zu wünschen übrig; jedoch wurde uns ein braver und hoffnungsvoller Schüler, der Tertianer Vitus Herrig aus Medard, durch den Tod entrissen.

Zwei Schüler mussten durch „die stille Entfernung“ von der Anstalt verwiesen werden.

Zu Michaelis 1838 wurde die Abiturienten-Prüfung am hiesigen Gymnasium unter dem Vor- sitze des K. Regierungs- und Schulraths, Hrn. Dr. Eilers, abgehalten; und folgende 20 Ober-Primaner wurden mit dem Zeugnisse der Reife entlassen:

Franz Baring aus Wittlich.	Peter Marschall aus St. Wendel.
Johann Barthel aus Roden.	Friedrich von Nell aus Trier.
Gustav Beck aus Hermeskeil.	Carl Joseph Perrot aus Freudenburg.
Philipp Diedenhofen aus Wittlich.	Johann Rebhuhn aus Trier.
Michel Ensich aus Trier.	Joseph Richard aus Niedersgegen.
Johann Federath aus Zurlauben.	Mathias Roeder aus Trier.
Augustin Feit aus Bridel.	Hermann Rumschöttel aus Trier.
Eduard Friedlieb aus Hundsbach.	Joseph Schoenbrod aus Trier.
Nicolas Guldner aus Dillingen.	Peter Steinbach aus Thomm.
Hubert Hartrath aus Cochem.	Carl Utsch aus Neunkirchen.

Das Resultat der diesjährigen Abiturienten-Prüfung kann erst im nächsten Programme mitgetheilt werden, da die mündliche Prüfung, als diese Blätter gedruckt wurden, noch nicht abgehalten war.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde von dem Gymnasium den 2. August Nachmittags durch eine Vorfeier, in Gesang und Rede- und Deklamations-Uebungen bestehend, und den 3. August durch feierlichen Gottesdienst begangen.

Zur Vermehrung der Lehrmittel hat das Gymnasium folgende Geschenke erhalten:

Von Einem K. Hohen Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten:

- 1) Die Fortsetzung des encyclopädischen Wörterbuchs der medicinischen Wissenschaften (Bd. XVIII. XIX.)
- 2) Die 2te Lieferung der 1. Abtheilung des von Spruner herausgegebenen historisch-geographischen Hand-Atlases.

Von Einem K. Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegium:

- 1) Die 11te Lieferung des Werkes: Recherches sur les poissons fossiles.
- 2) Schulze's veranschaulichtes Welt-System.
- 3) Fortsetzung des 8. Jahrgangs der Werke des archäologischen Instituts zu Rom pro 1836, nämlich:
  - a) Monumenti &c. fasc. 2. in fol.
  - b) Annali &c. fasc. 1. 2. 3. in 8°.
  - c) Bulletino &c. N°. IX—XII.
- 4) Jahresbericht des Directors der anatomischen Anstalt zu Königsberg, Prof. Dr. Rathke.
- 5) Griechische Vasenbilder, herausgegeben von Dr. Gerhard. 4 Hefte.
- 6) Syntactische Beispielsammlung zu Buttman's Griechischer Grammatik, von W. Dillenburger. Bonn, 1839.
- 7) Lateinische Schul-Grammatik von W. H. Blume. Potsdam, 1839.

Von Privaten:

- a) Von Hrn. Jos. Mainzer:
  - 1) Esquises musicales et souvenirs de voyage, par Jos. Mainzer. Tom. I. Paris, 1838.
  - 2) Chronique musicale de Paris, par Jos. Mainzer. Paris, 1836.
  - 3) École chorale, par J. Mainzer. Paris, 1839.
- b) Von der Riegel'schen Buchhandlung zu Potsdam: Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien, von C. Meyer. 1ter Theil.
- c) Von Dr. L. Lersch in Bonn, dessen Sprachphilosophie der Alten.
- d) Von der Erbin des verstorbenen Pfarrers zu Ruwer, Hrn. Brandt, durch Vermittelung des Directors der hiesigen höhern Bürgerschule, Hrn. Nussbaum, folgende Schulbücher:
  - 1) Homer's Ilias mit der Lat. Uebersetzung von Hager.
  - 2) Homer's Ilias et Odysseae Halae.
  - 3) Die Elemente der Trigonométrie von Stein.
  - 4) Xenoph. Anab. Ed. ster.
  - 5) Herod. Hist. Ed. ster.
  - 6) C. J. Caesaris Commentarii. Ed. ster.
  - 7) P. Terentii Afri Comoed. Ed. ster.
  - 8) C. Taciti opera. Ed. ster.
  - 9) Hebräische Grammatik von Gesenius.
  - 10) Lehrbuch der Erdbeschreibung, 2ter Cursus, von Gaspari.
  - 11) C. Sallustii opera.
  - 12) Plan zu Vorträgen über die Römische Geschichte von Pütz.
  - 13) Griechisch-Elementarbuch. 2ter Thl. Von Friedr. Jakobs.
  - 14) Ovid. Metamorph.

Für alle diese Geschenke sprechen wir im Namen der Anstalt den innigsten Dank aus.

Auch ermangeln wir nicht, den vielen geehrten Gönnern der Anstalt, welche unbemittelte Schüler durch Freitische, Geldgeschenke und Lehrmittel unterstützen, unsern herzlichsten Dank abzustatten.

### Die öffentlichen Prüfungen.

**Donnerstag den 12. September, Vormittags von 8—12 Uhr.**

UNTER-PRIMA.	Latein.	Hr. Schneemann.
	Deutsch.	Hr. Dr. Hamacher.
OBER-SECUNDA.	Griechisch.	Hr. Dr. Hamacher.
	Mathematik.	Hr. Steininger.
UNTER-SECUNDA.	Latein.	Hr. Martini.

**Nachmittags von 2— $\frac{1}{2}$  6 Uhr.**

UNTER-SECUNDA.	Mathematik.	Hr. Dr. Druckenmüller.
TERTIA.	Latein.	Hr. Servatii.
	Deutsch.	Hr. Laven.
	Geographie.	Hr. Schäfer.
QUARTA.	Latein.	Hr. Dr. Druckenmüller.

**Freitag den 13. September, Vormittags von 8—12 Uhr.**

QUARTA.	Geographie.	Hr. Schäfer.
QUINTA.	Latein.	Hr. Simon.
	Deutsch.	Derselbe.
SEXTA.	Latein.	Hr. Schwendler.
	Deutsch.	Hr. Laven.

### Rede- und Deklamations-Akt.

**Freitag den 13. September, Nachmittags von 3—5 Uhr.**

Gesang.

AUS OBER-PRIMA.	}	Hält der Abiturient Mathias Fisch aus Euren einen von ihm selbst ausgearbeiteten Lateinischen Vortrag über das Thema: Quomodo literarum studiosus gratum animum suum erga scholam declarare possit.
		— der Abiturient Joseph Klauck aus Losheim eine von ihm verfertigte Deutsche Abschiedsrede.
AUS UNTER-PRIMA.	}	Erwiedert Caspar Schmidt aus Trier auf die vorhergehende Abschiedsrede.
		Deklamirt Joseph Schmidt aus Trier: T. Quintii Capitolini consulis ad populum Romanum oratio.

- Deklamirt Simon Kottemer aus Wallersheim: Göthe's Epilog zu Schillers Glocke.
- AUS OBER-SECUNDA. — Joseph Engels aus Weiler: Oratio legatorum Campanorum in senatu Romano, aus Liv. VII. 30.
- AUS UNTER-SECUNDA. — Joh. Nikolaus Simonis aus Cröff: Die Buchdruckerei, von Herder.
- Berthold Gosslar aus Breslau: Gesicht des Reisenden, von Freiligrath.
- AUS TERTIA. — Michel Lönartz aus Ernst: Elisabeth's Rosen, von Gerhard.
- Nicolaus Gerard aus Neumagen: Freude und Schmerz, von Otto von Ries.
- AUS QUARTA. — Johann Blum aus St. Wendel: die Bestimmung des Menschen, von Witschel.
- Peter Imandt aus Wadern: Monolog aus Zriny, von Körner.
- AUS QUINTA. — Victor Meyer aus Düsseldorf: der Process, von Gellert.
- Wilhelm Sebaldt aus St. Wendel: Das Krokodil, eine Parabel, von Krummacher.
- AUS SEXTA. — Theodor Crusius aus Nonnweiler: Das gute Mädchen, von Chr. Schmid.
- Joseph Löser aus Mattheis: Der brave reiche Mann, von Lossius.

### **Die Schlussfeierlichkeit.**

**Samstag den 14. September, Nachmittags um 3 Uhr.**

Gesang: Chor aus Judas Macchabäus von Haendl.

Die Rede des I. Directors zur Entlassung der Abiturienten.

Gesang: Chor aus Euryanthe von K. M. v. Weber.

Die Austheilung der Prämien und die Verkündigung des Primates in den verschiedenen Fächern.

An demselben Nachmittage werden auch die Zeichnungen der Schüler ausgestellt seyn.

Das neue Schuljahr beginnt den 23. October und wird dasselbe Morgens um 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienste eröffnet. Die Aufnahmeprüfungen haben den 22. October Statt. Zur Anmeldung und Inscription neuer Zöglinge bei der Direction sind der 19—21. October festgesetzt.

Trier den 10. September 1839.

### **Die Direction des Gymnasiums.**

J. H. WYTTENBACH,

Dr. V. LOERS,

Professor und I. Director.

Professor und II. Director.

Aus OBER-SECUNDA.

Aus UNTER-SECUNDA.

Aus TERTIA.

Aus QUARTA.

Aus QUINTA.

Aus SEXTA.

Samstag d

Gesang :  
Die Rede  
Gesang :  
Die Aust  
verschied

An demselben Nachm

Das neue Schuljahr b  
feierlichem Gottesdienste  
Anmeldung und Inscriptio  
Trier den 10. Septem



Vallersheim : Göthe's Epilog zu

Oratio legatorum Campanorum in

Die Buchdruckerei, von Herder.

Gesicht des Reisenden, von

abeth's Rosen, von Gerhard.

Freude und Schmerz, von Otto

die Bestimmung des Menschen,

nolog aus Zriny, von Körner.

der Process, von Gellert.

tel: Das Krokodil, eine Parabel,

er: Das gute Mädchen, von Chr.

brave reiche Mann, von Lossius.

st.

tags um 3 Uhr.

ndl.

Abiturienten.

Weber.

ündigung des Primates in den

der Schüler ausgestellt seyn.

asselbe Morgens um 8 Uhr mit

en den 22. October Statt. Zur

der 19—21. October festgesetzt.

**Gymnasiums,**

Dr. V. LOERS,

Professor und II. Director.